

AALBORG COMMITMENTS





Nachhaltigkeit

liegt vor, wenn eine Entwicklung
„...den Bedürfnissen der heutigen Generation
entspricht, ohne die Möglichkeiten der zukünftigen
Generationen zu gefährden...“

Internationale Kommission für Umwelt und Entwicklung,
Brundtland-Report, 1987



1992 UN Konferenz in Rio de Janeiro >>
Aktionsprogramm: **Agenda 21**

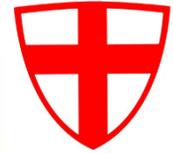
1994 Charta der europäischen Städte und
Gemeinden auf den Weg zur
Zukunftsbeständigkeit
Charta von Aalborg

2004 Erarbeitung der
Aalborg Commitments



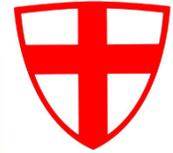
AALBORG+10

DIE AALBORG COMMITMENTS



Die Aalborg Commitments wollen

- Initiativen zur nachhaltigen Entwicklung stärken
- Der Agenda 21 neue Impulse und Instrumente geben



Bisher sind rund

400

Städte und Regionen den

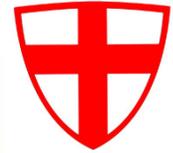
Aalborg Commitments

beigetreten



Mit den Aalborg Commitments verpflichten sich die Kommunen

- die direkt-demokratische Mitwirkung bei Entscheidungsfindungsprozessen zu stärken,
- effektive Managementabläufe für Zukunftsbeständigkeit umzusetzen,
- die natürlichen Gemeinschaftsgüter zu schützen, verantwortungsbewusstes Konsumverhalten und nachhaltige Produktionsweisen zu unterstützen



- eine strategische Rolle bei der Stadtentwicklung für ökologische, soziale, wirtschaftliche, gesundheitliche und kulturelle Aspekte zum Nutzen aller zu übernehmen,
- zukunftsbeständige Mobilitätsalternativen zu fördern,
- zur Entwicklung einer dynamischen lokalen Wirtschaft, die Arbeitsplätze schafft, ohne die Umwelt zu beeinträchtigen,
- die Verantwortung für Frieden, soziale Gerechtigkeit, zukunftsbeständige Entwicklung und Klimaschutz anzunehmen.

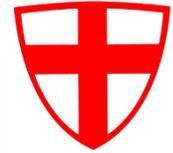


In den Aalborg Commitments werden konkrete Bereiche benannt, die es zu bearbeiten gilt.

Mit der **Unterzeichnung am 04. Dezember 2006** hat sich Freiburg u.a. verpflichtet,

- im Energiebereich gemeinsam mit der Bürgerschaft weitere Ziele zur Verringerung des Energieverbrauchs zu erarbeiten und Maßnahmen zu ergreifen, die den Anteil der regenerativen Energie erhöhen,

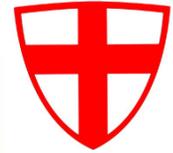
AALBORG COMMITMENTS



- das Bewusstsein für die Ursachen und voraussichtlichen Auswirkungen des Klimawandels zu erhöhen,
- die Klimaschutzpolitik in den Bereichen Energie, Verkehr, Beschaffungswesen, Abfall, Landwirtschaft und Forstwirtschaft zu verankern,
- in der Stadtplanung und der Stadtentwicklung alle Aspekte der Nachhaltigkeit zu berücksichtigen und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Ziele und Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen.

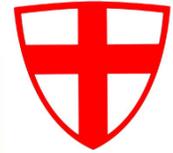
AALBORG COMMITMENTS





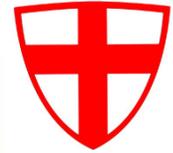
Konzepte in den Bereichen Klimaschutz und Energie

- Klimaschutzkonzept und Energieziele der Stadt Freiburg
- Konzepte zur Stromeinsparung
- Instrumente zur Umsetzung der Klimaschutzziele in der Stadtplanung



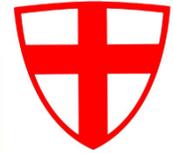
Konzepte in den Bereichen Stadtplanung und Stadtentwicklung

- Leitbild und Leitziele der Freiburger Agenda 21
- Flächennutzungsplan und Landschaftsplan
- Märkte- und Zentrenkonzept
- Verkehrsentwicklungsplan



Zeitlicher Ablauf

- In 12 Monaten wird eine Darstellung der bisher vorhandenen Konzepte, der politischen Verpflichtungen und der aktuellen Herausforderungen für die Stadt Freiburg erstellt.
- Innerhalb von 24 Monaten werden gemeinsam mit der Bürgerschaft Ziele erarbeitet und festgelegt.



Was bewirken die Aalborg Commitments?

Konkretisierung des Verfahrens für eine nachhaltige
Entwicklung

- inhaltlich
- methodisch

Beginn:

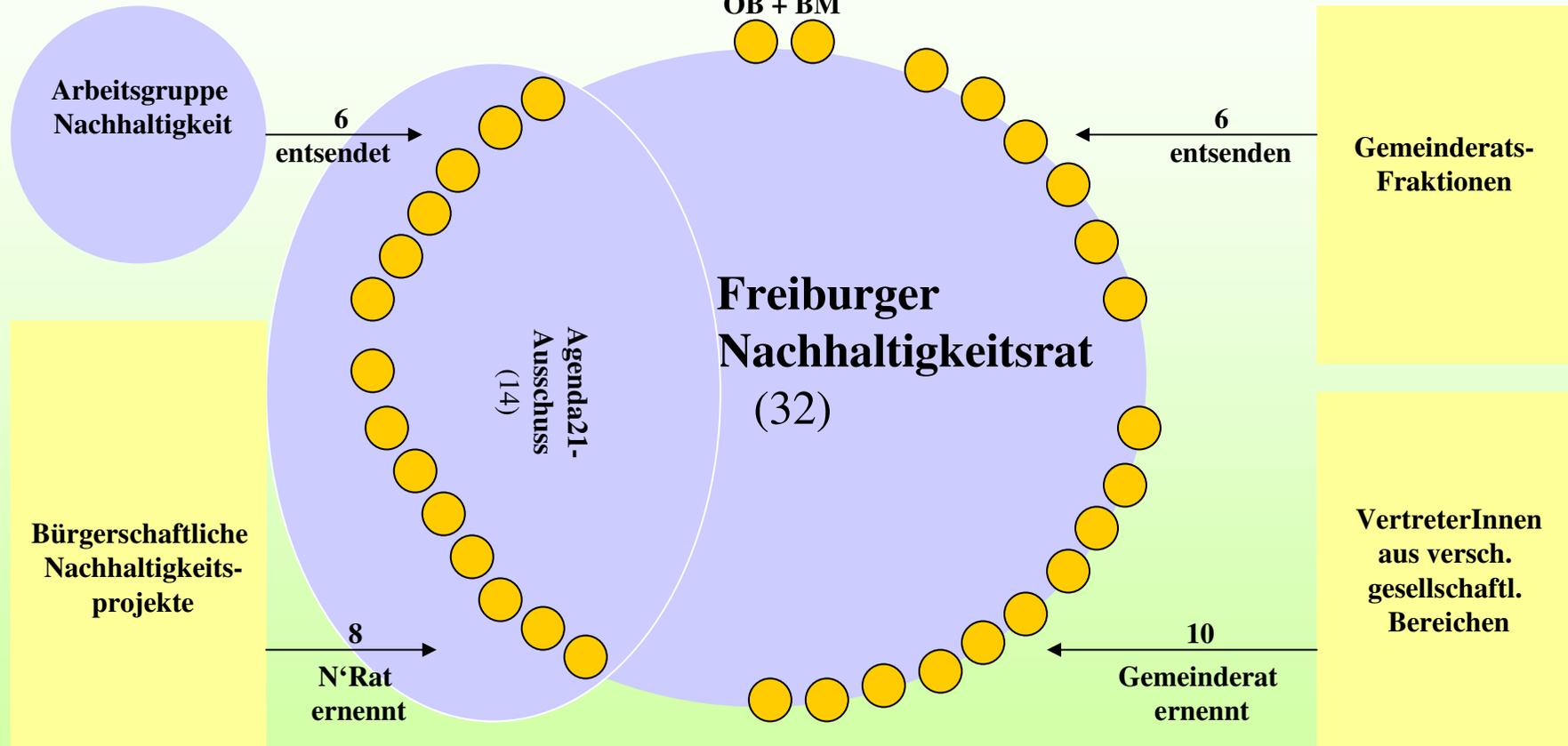
Neustrukturierung der bisherigen Organisation in
Freiburg



**Der Freiburger Nachhaltigkeitsrat
und
der Agenda 21 – Ausschuss**

sind die Gremien, die einer zukunftsbeständigen
Entwicklung Impulse geben sollen.

Neue Gremien der Freiburger Agenda 21



Freiburg im Breisgau

